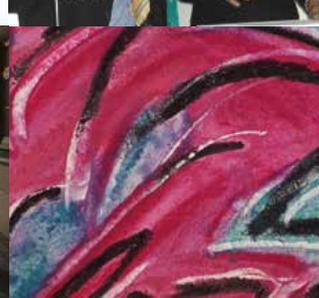




20 JAHRE AGON e.V.

KULTURIMPULS AUS DER HÖLLGASSE





20 JAHRE AGON e.V. KULTURIMPULS AUS DER HÖLLGASSE

IMPRESSUM

Herausgeber: AGON e.V.
Verantwortlich: Enrico Herzig - außer:
für die Künstlerportraits ist jeder Künstler
selbst verantwortlich
Redaktion: Gérard Glotz
Quellen: Texte der ehem. 1. und 2. Vorsitzenden
Monika Jokiel und Jutta Leitner,
städtische Broschüren, verschiedene Homepages,
sonstige freizugängige Literatur
Fotos: Georg Thuringer, Volker Zdunek, Katja Heinroth,
Monika Jokiel, Jutta Leitner, Enrico Herzig,
Stadt Passau, Mitglieder AGON e.V.
Graphik: Katja Heinroth | katjasgrafik.com
Druck: Print 24 • **Erstauflage** 1.000/Feb.2020

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Impressum
Seite 4	Inhaltsverzeichnis
Seite 5	Grusswort OB Jürgen Dupper
Seite 7	Grusswort Enrico Herzig
Seite 8	20 Jahre Künstlervereinigung AGON e.V.
Seite 13	Künstlerportraits
Seite 43	AGON sagt Dankeschön



Grußwort von Oberbürgermeister Jürgen Dupper
Broschüre zum 20-jährigen Vereinsjubiläum von AGON e.V.

Seit Kunstschaffende Anfang der 1990er-Jahre damit begonnen haben, ihre Ateliers in der Passauer Höllgasse anzusiedeln, hat sie sich nach und nach in eine schicke Künstlergasse verwandelt. Maßgeblichen Anteil an dieser Metamorphose hatte der Verein AGON, der schon 20 Jahre lang Impulsgeber für lebendiges kulturelles Leben in dieser bekannten Altstadtgasse ist.

Neben regelmäßigen Ausstellungsprojekten im WGP-Gewölbe zeugt der Zulauf in den einzelnen Künstlerwerkstätten vom Erfolg der engagierten Kulturarbeit des Vereins – und das nicht nur bei der alljährlichen Kunstnacht. AGON sind auch die regelmäßig wechselnden Luftinstallationen und Pflasterbemalungen zu verdanken, die ebenfalls zum Flair der Höllgasse beitragen. All diese Aktivitäten lassen das im Verein vorhandene kreative Potenzial im öffentlichen Raum für Einheimische und Gäste sichtbar werden und zeichnen Passau als Kulturstadt aus.

AGON steht auch 20 Jahre nach seiner Gründung in voller Blüte. Das ist nicht zuletzt das Verdienst einer engagierten und ideenreichen Vereinsführung, die den Mitgliedern Raum für Offenheit, Vielschichtigkeit, Kreativität und ein Miteinander gibt. Den im Verein zusammengeschlossenen Künstlern bleibt zu wünschen, dass dieses Netzwerk weiterhin die Freude an ihrem künstlerischen Tun unterstützt und Möglichkeiten eröffnet, dass sie selbst und das kulturelle Angebot in der Stadt profitieren.

Jürgen Dupper
Oberbürgermeister der Stadt Passau



Foto: Thüringer



Grußwort von Enrico Herzig, 1. Vorsitzender AGON e.V.

Verehrte Leserinnen und Leser
der AGON-Jubiläums-Broschüre,

es freut mich sehr als 1. Vorsitzender von AGON e.V., dass ich Ihnen zum 20jährigem Jubiläum des Vereins im Jahr 2020 mit einer Broschüre dessen künstlerische Vielfalt aufzeigen kann. Seit sechs Jahren habe ich - und dies selbst als kein Künstler – die ehrenvolle Aufgabe, diesen Verein zu führen, zu managen und zu präsentieren. Ein erstes großes Anliegen ist mir dabei, das Ansehen und die Anerkennung von AGON e.V. als starken Passauer Kunst- und Kulturfaktor ins öffentliche Blickfeld zu lenken. Als Zweites liegt mir besonders die Sorgewaltung für ein aktives Vereinsleben und ein wohlwollendes Zusammenwirken der Kunstschaffenden am Herzen. Mit Gruppen- und Einzelausstellungen - entsprechend der Vereinssetzung - eine Direktvermarktung ihrer Kunst zu unterstützen, darin liegt für mich ein dritter Schwerpunkt. Hinzu kommt als Viertes das Bestreben, mit Nachwuchspflege und Neuaufnahmen dafür vorzusorgen, dass auch für zukünftige Zeiten der Künstlervereinigung AGON e.V. ein aktives Vereinsbestehen garantiert werden kann.

So finde ich sehr gelegen und unterstützend zu meinen vorgenannten Anliegen und Aufgaben die Mitentscheidung der AGON-Kunstschaffenden, eine Jubiläums-Broschüre aufzulegen, in der neben einer Würdigung des Vereins vor allem sie, die aktiven „Stars des Vereins“, sich einzeln und explizit in Künstlerportraits vorstellen können. Mit dieser Broschüre verhelfen die AGON-Kunstschaffenden ihrem Künstlerverein zu einer anerkennenden und aktuellen Vereins-Präsentation, die dessen breites Spektrum und dessen künstlerisches Potential von der Gründung bis heute darstellt. Ich darf als „stolzer“ Vorstand ergänzend noch darauf hinweisen, dass mit den Portraits unserer Künstlerinnen/ Künstler sich Direktkontakte ganz leicht ermöglichen lassen und ganz gerne erwünscht sind!

Viel Freude beim Durchblättern der Broschüre und Kennenlernen unserer AGON-Kunstschaffenden und unseres AGON e.V.

Enrico Herzig

1. Vorsitzender AGON PASSAU e.V.

20 JAHRE KÜNSTLERVEREINIGUNG AGON E.V.

„KULTURIMPULS AUS DER HÖLLGASSE“ (2000 – 2020)

Heuer, im Jahr 2020, feiert AGON-Passau e.V. seinen 20. Geburtstag. Längst den Kinderschuhen entwachsen, ist der Verein nun ein stolzer Twenty. So ist dieser Geburtstag ein guter Anlass die vergangenen Jahre seit seiner Gründung Revue passieren zu lassen.



Dreiflüssestadt Passau

In dieser Jubiläumsbrochure soll auch auf die Heimat des Vereins, nämlich Passau, ein Blick geworfen werden. Ein ausführliches Stadtportrait Passaus will unserer Stadt beleuchten. Was AGON e.V. seit seinem Bestehen auszeichnet, davon zeugt die 20jährige

Geschichte des Vereins und dafür stehen die Portraits der AGON-Kunstschaffenden.

PASSAU – einzigartige DREIFLÜSSESTADT

An den Ufern der drei Flüsse, Donau, Inn und Ilz entstand und wuchs aus einer jungsteinzeitlichen Siedlung in über zwei Jahrtausenden die historische Stadt Passau. Weltweit einzigartig ist der Zusammenfluss dreier Flüsse, an einer Stelle.

Dem Römerkastell Batavis verdankt die Stadt ihren Namen und ihren Flüssen den stolzen Beinamen Dreiflüssestadt. Einst ein selbstständiges bischöfliches Fürstentum ist Passau heute eine bayerische Grenzstadt zu Österreich und Universitätsstadt. Hier hat AGON e. V. seine Heimat.

PASSAU - historische KUNST- und KULTURSTADT

Zu allen Zeiten wurde an den Ufern von Flüssen gesiedelt. Neben Handel und Gewerbe haben sich auch immer Künstler niedergelassen. Hier in Passaus Altstadt geschah dies vor allem zur Zeit des Baus des gotischen Doms vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Im ersten Drittel

des 16. Jahrhunderts hatte ein Mitvertreter der sogenannten „Donauschule“, der Hofmaler Wolf Huber, in Passau sein Atelier.

Nach dem Stadtbrand von 1662 kamen italienische Barockkünstler in die Stadt und arbeiteten am Wiederaufbau von Dom, Residenzen, Kirchen, Klöstern und Bürgerhäusern. Diese Bau- und Kunsttätigkeiten gaben dem Passauer Stadtbild ihre italienisch-barocke Kulisse, welche Besucher aus aller Welt heute bestaunen.

Mitentscheidend war auch der ehemalige Status als Residenzstadt eines fürstbischöflichen Stadtstaates, der eine geistliche sowie weltliche Hofhaltung einschloss.

Im 19. Jahrhundert malte der Historienmaler Ferdinand Wagner die Säle des Rathauses aus. Für die Dom- und Hofmusik konnten die Fürstbischöfe bedeutende Solisten, Musiker, Organisten, Kapellmeister und Komponisten anstellen. 1928 entstand mit heute 17.974 Pfeifen die größte Domorgel der Welt im Passauer St. Stephansdom.

Für die Literatur ist zu erwähnen, dass um 1200 am Hofe des Passauer Bischofs Wolfger das berühmte mittelhochdeutsche Epos „Das Nibelungenlied“ entstand. Im 20. Jahrhundert lebte und schrieb der weltberühmte Arzt und Schriftsteller Hans Carossa (gest. 1956) in Passau.

PASSAU - moderne KUNST- und KULTURSTADT

Auch im 20. Jahrhundert war sich die Stadt Passau stets ihrer künstlerischen Historie bewusst, wofür besonders das Historische Museum Veste Oberhaus (1935), der Kunstverein Passau e.V. mit Ausstellungsraum St.-Anna-Kapelle (1949) und die Festspiele Europäische Wochen (1952) stehen. Mit der Entwicklung Passaus



Domorgel im St. Stephansdom



Blick auf die Passauer Altstadt mit Inn

Produzenten-Galerie ihr Quartier. Für all diese neuen kulturellen Einrichtungen gaben auch mutige private Einzelinitiativen, der Kunstförderer-/Sammler Hanns Egon Wörten (Museum Moderner Kunst) und Georg Höttl (Glasmuseum Passau) den Anstoß.

Die Maßnahmen von städtischer Seite, dem Denkmalschutz und die groß angelegte Sanierung, Rekonstruktion und Modernisierung in den 1980/90er Jahren war für die Passauer Altstadt ausschlaggebend.

In den Gebäuden der sanierten Höllgasse, die sich parallel zur Flaniermeile und den Schiffsanlegern an der Donau befindet, hielten in den 90er Jahren peu à peu Ateliers von Malern und Bildhauern, Galerien und Kunsthandwerker ihren Einzug.

GRÜNDUNG AGON e.V. „KULTURIMPULS AUS DER HÖLLGASSE“

Das Gründungsprotokoll von April 2000 dokumentiert die Initiative und Absicht der Höllgassenkünstler mit den ansässigen Kulturschaffenden einen eigenen Verein zu bilden. Ziel war es, mehr Aufmerksamkeit in der Stadt und von der Kommune zu bekommen, herauszutreten aus dem Dasein einer versteckten Parallelgasse zur Donauuferpromenade, sowie im Schatten des Dom- und Orgeltourismus wahrgenommen zu werden. Im September 2000 erfolgte dann die Gründung von „AGON e.V. „KULTURIMPULS AUS DER HÖLLGASSE“.

AGON – Der VEREINSNAME und sein ZUSATZ

Als Vereinsnamen wählten die Vereinsgründer das altgriechische Wort AGON, das übersetzt „Wettkampf“ bedeutet. Hiermit sollte zum Ausdruck gebracht wer-

den, dass sich die Künstler mit ihren unterschiedlichen Kunstangeboten einem gemeinschaftlich schöpferischen Kunst-Wettkampf stellen.

Da der Schaffensmittelpunkt der Gründer in der Höllgasse lag und viele künstlerische Ideen bezüglich der Höllgasse bereits angedacht waren, fügte man dem Vereinsnamen AGON e. V. den Zusatz „KULTURIMPULS AUS DER HÖLLGASSE“ hinzu.

AGON-HEIMAT Die KÜNSTLERGASSE HÖLLGASSE

Früher war die Höllgasse der Handels- und Umschlagsplatz von unterschiedlichsten Gütern am Donauufer. Der Wortteil Höll/Höj hat mit dem Begriff Hölle nichts zu tun, seine alte Bedeutung war Dreck oder Schlamm. Reges Treiben herrschte dort vor dem 20. Jahrhundert. Lagerräume, Platz für Kähne und Karren fanden in den säulen-getragenen gotischen Gewölben ihren Platz. Aber auch Pferdeställe, Gaststätten, Schlafplätze für Arbeiter, wie Schiffsleute und Säumer prägten diese Gegend.

In der Neuzeit ließen neue Verkehrsstrukturen das Leben in der Gasse verweisen. Die Höllgasse wurde zu einem runtergekommenen Viertel. Somit war die Sanierung der Gasse ein längst überfälliger Schritt, welcher letztendlich auch die Altstadt Passaus sehr aufwertete.

Die Idee, aus der Höllgasse eine Künstlergasse zu machen und somit auch dem Zusatz zum Vereinsnamens gerecht zu werden, verfolgte die Künstlerschaft zielstrebig ab dem Gründungsjahr 2000, was bis heute mit kreativen künstlerischen Aktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen eingelöst und erfüllt wird.

Die HÖLLGASSE und der FLUCH DER FLÜSSE

Zur Zeit der Schneeschmelze und/oder langen Regenperioden besteht immer die Gefahr, dass Donau, Inn und Ilz, welche aus den bayerisch/österreichischen Alpen und dem Bayerischen Wald kommen, ihre Flussbetten verlassen und für Passau Hochwasser bringen. 1954 erlebte die Altstadt von Passau mit 12,20 Höhenmetern die bis dahin größte Hochwasserkatastrophe im 20. Jahrhundert.

Die Höllgasse ist ab ca. 8 Höhenmeter Donaupegel hochwassergefährdet, was nicht zuletzt nach der Renovierung der Anlass war, dass ebenerdig keine Wohnungen, sondern Räume für Künstler und Kunsthandwerker geschaffen wurden.

Am 13. August 2002, zwei Jahre nach der AGON-Vereinsgründung, ereignete sich genau dies, worüber man sich am meisten Sorge machte,- die Ateliers, Galerien und Kunsthandwerkstätten standen mit dem



Hochwasser in der Höllgasse, 2013

Donauegel von 10,81 Höhenmetern bis an die Decke unter Wasser. Unverdrossen und engagiert kam es nach Abzug des Hochwassers zu einem Neuanfang und über



Hochwasser in der Höllgasse, 2013

zehn Jahre hatte man seine Ruhe vom Fluch der Flüsse. Doch dann überstieg am 03. Juni 2013 mit 12,89 Höhenmetern eine noch größere Jahrhundertflut die Marken von 1953 und 2002. Nicht nur ebenerdig, sondern auch die darüber liegenden Wohnungen im ersten Stock standen unter Wasser. Vor allem ausgetretenes Heizöl sowie Treibgut jeglicher Art in den Wassermassen schädigten alle an Inn-, Ilz- und Donau-ufem gelegenen Gebäude innen wie außen empfindlich.

Ausstellungsräume und Geschäfte in der Höllgasse waren monatelang wegen Renovierungen geschlossen und weitere Jahre wegen Feuchtigkeit nur bedingt zu nutzen.

Auch wenn sich einige Künstler eine neue Bleibe suchten, so blieben doch Ateliers, Galerien und Kunsthandwerker in ihrer Höllgasse. Die Gasse wurde auch durch die Mitwirkung von AGON e.V. neu aktiviert und wieder mit künstlerischem Wirken gefüllt.

Die HÖLLGASSE und der SEGEN DER FLÜSSE

Bewegten sich die Passau Besucher und Übernachtungszahlen bis zu den 80er Jahren dank Bustourismus kontinuierlich nach oben, so gaben ab den 90er Jahren neue Freizeit- und Urlaubserlebnisse an den Flüssen dem Städtetourismus einen bedeutenden Zuwachs: durchgehender Innradweg von der Schweiz über Österreich und Bayern bis Passau, Donauradweg vom Ursprung im Schwarzwald über Passau bis nach Wien und Budapest,



Höllgasse, 2019

Donaukreuzfahrten in die Donauländer und bis zum Schwarzen Meer, verbunden über den Rhein-Main-Donaukanal mit der Rheinschiffahrt. Die neue Freizeitbewegung mit dem Rad schuf einen ansteigenden Rekord an deutschen wie österreichischen Touristen

und die Donaukreuzfahrt brachte internationale Gäste aus aller Welt.

Dies wirkte sich auch auf die Frequenz von Besuchern durch die Höllgasse aus. AGON e.V. vereinbarte mit Passau Tourismus, dass in die Routen der deutsch- und

fremdsprachigen Stadtführungen zwischen Dom und Rathaus auch die Höllgasse eingebunden wurde. Für die Künstlervereinigung AGON e.V. war und ist dies Anlass und Auftrag, sich jährlich mit Ausstellungen und Aktionen zu präsentieren, sowie ihre Höllgasse augenfällig künstlerisch auszugestalten.

AGON-GESTALTUNG der HÖLLGASSE mit PFLASTERBEMALUNG und LUFTINSTALLATION

Jedes Jahr stellen die AGON-Künstler ihr Kunstjahr unter ein neues Motto, das sie bei der Pflasterbemalung und Luftinstallation in der Höllgasse umsetzen: z.B. Spanien, Japan, Barock, Liebe, Wasser, Sonne-Wind-und-Regen, Spiele, Recycling, etc. Jedes Frühjahr wird die Höllgasse neugestaltet. Mit der Bemalung einer farbigen Mittellinie auf den Pflastersteinen und der Installation von mottobezogenen Hängeobjekten, die quer über die schmale Gasse gehängt werden, sticht die Höllgasse in der Altstadt besonders hervor.

Mittlerweile beteiligen sich auch viele Passauer Bürger an der Aktion und geben der Gasse damit ihr ganz besonderes Flair. So wurde die Höllgasse zu einer Künstlergasse, welche bestaunt und als einzigartig wahrgenommen wird. Aussagen von Besuchern wie „how lovely“ oder „a very nice artist alley“ oder „das muss ich unserem Bürgermeister zuhause erzählen“ unterstreichen und würdigen nicht nur die Bemühungen der AGON-Schaffenden für ihre Höllgasse, sondern sind auch als Anerkennung für Passau zu verstehen. Mit diesem „Kulturimpuls aus der Höllgasse“ zeigt AGON e.V. sein aktives Mitgestalten



Höllgasse Luftinstallation, 2008

in seiner Heimatstadt und profiliert sich nicht nur vor den seinen Gästen. Für die Passauer Bürger ist die Höllgasse als Künstlergasse allgemein bekannt geworden, und alle Kinder lieben den Balanceakt und das Hüpfen auf den bemalten Pflastersteinen.

AGON-KÜNSTLERFESTE und AUSSTELLUNGEN

Die ersten Künstlerfeste und Straßenaktionen, wie z. B. das sogenannte „Höllgassenzinnober“, trugen in den Anfangsjahren von AGON e.V. zur Attraktivität der Höllgasse bei. Alle Künstler beteiligten sich damals mit eigenen Aktionen in und vor ihren Ateliers und machten damit die schmale Gasse zur Festmeile.

Heute freuen sich die Höllgassenkünstler, vor allem zu den Vernissagen zusammen zu kommen, und mit den Besuchern zu feiern. Sie zeigen in zwei jährlich wiederkehrenden Gemeinschaftsausstellungen ihre Werke.

Rund um die Passauer Kunstnacht im Juli und im Advent präsentiert sich AGON e.V. als bunter Zusammenschluss von Kunstschaffenden. Diese beiden Ausstellungen sind die Höhepunkte des Vereinslebens in der Höllgasse. Der aktive Verein AGON e.V. pflegt sein Vereinsleben mit regelmäßigen Arbeitstreffen für die Vorbereitung der kulturellen und gestalterischen Aktionen in der Höllgasse.



Höllgassenzinnober, 2003

Das monatliche Treffen zum Stammtisch ist mittlerweile Tradition geworden.

Für das Jubiläumsjahr 2020 sind wieder besondere künstlerische Feste und Präsentationen geplant.

WGP-GEWÖLBE als AGON-AUSSTELLUNGSRÄUME

Die Ausstellungsräume der WGP (Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau) in der Höllgasse/Ecke Steiningergasse können seit 2004 von den AGON e.V. für Ausstellungen genutzt werden.

Die gotischen Säulenhallen haben ihren Eingang in der Höllgasse. Die Stadt Passau stellt die Räume dem Verein unentgeltlich zur Verfügung, dafür organisiert AGON e. V. das ganze Jahr über interessante Ausstellungen mit AGON-Mitgliedern. Aber auch regionale und überregionale Künstler finden hier eine Möglichkeit ihre Werke auszustellen.

DIE KÜNSTLER

Die Biografien der einzelnen AGON-Kunstschaffenden weisen verschiedene künstlerische Ausbildungs-, Berufs- und Lebenswege auf. Zu ihren Betätigungsfeldern zählen Malerei, Graphik, Fotografie, Keramik, Skulptur, Plastik, Installation, Schmuck, Mode, Puppentheater und Kostümführung.

In den nachfolgenden Seiten dieser Broschüre nimmt eine Vielzahl der AGON-Mitglieder die Gelegenheit wahr, sich und ihr Schaffen in Einzelportraits vorzustellen.

Viel Vergnügen beim Lesen und Kennenlernen des AGON e.V. und seinen Kunstschaffenden!



Agon Ausstellungsraum, 2019



AKTUELLER VORSTAND

Erster Vorsitzender:
Enrico Herzig (seit 2014)

Zweiter Vorsitzender:
Robert Lane (seit 2016)

Schriftführer:
Gérard Glotz (seit 2015)

Schatzmeisterin:
Brigitte Reisenberg (seit 2006)





AGON
KÜNSTLERPORTRÄTS

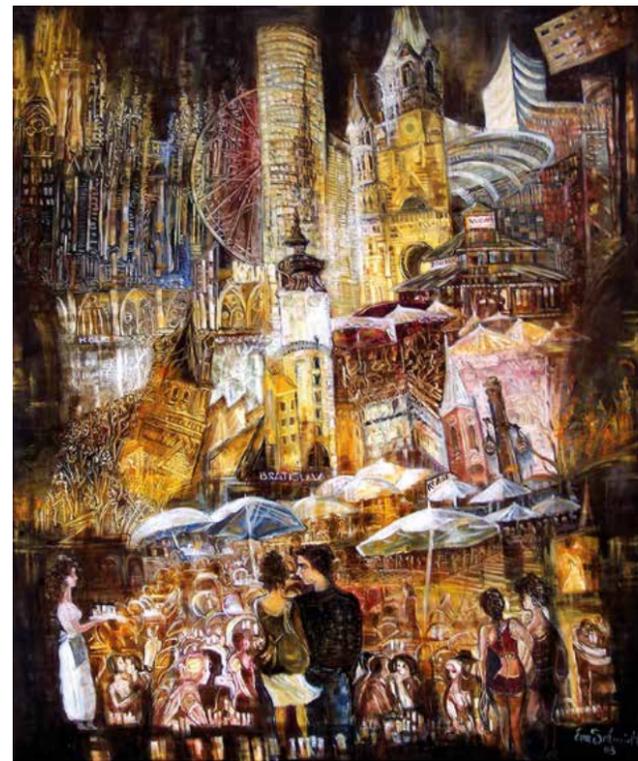


**EVA
SCHMIDT**

VITA

1941 geboren in der ehemaligen CSSR, Südslowakei
 1958 Abitur
 1961 aufgenommen an der Kunstakademie Bratislava
 1963 noch während des Studiums erscheinen ihre ersten Illustrationen in Illustrierte „Nö“ Bratislava
 1967 tätig als Lehrerin der Bildenden Künste und Russisch.
 Nach 9 Monaten verließ sie die Pädagogik für immer
 ab 1968 arbeitet sie mehrere Jahre in verschiedenen Zeitungen und Verlagen in Bratislava und Budapest als Grafikerin, Illustratorin, Zeitungs-Gestalterin, hunderte Karikaturen und Illustrationen fertigte sie in diesen Jahren. Inzwischen zahlreiche Ausstellungen in Bratislava, Südslowakei, Budapest.
 Staatliches Stipendium im Jahre 1973 und 1974 für Kunstgrafik in Bratislava
 1972 Mitglied der FVU Slowakei. /Bildende Künste
 1972-1985 Anfertigungen Künstlerischer Diplome für die ganze Slowakei in Kunstgrafik
 1986 sie übersiedelt mit der ganzen Familie nach Deutschland
 seit 1989 Atelier in Passau

Unten links: Thanatos & Eros • Unten rechts: Mythologie



Europacafés

In Deutschland/Bayern war sie als Porträtistin auf Volkfesten in Deggendorf, Landshut, Plattling und Passau tätig und präsentiert ihre Gemälde und Grafiken in Ausstellungen der Kunstvereine BBK, AGON und Passauer Kunstverein.



Oben links: Bodypainting
 Oben rechts: Blumen im Eimer



KONTAKT

Eva Schmidt
 Atelier Höllgasse 11 • 94032 Passau
 Tel.: +49 (0)160 350 05 00
 dodja@gmx.de
 www.philos60.de/evakunst

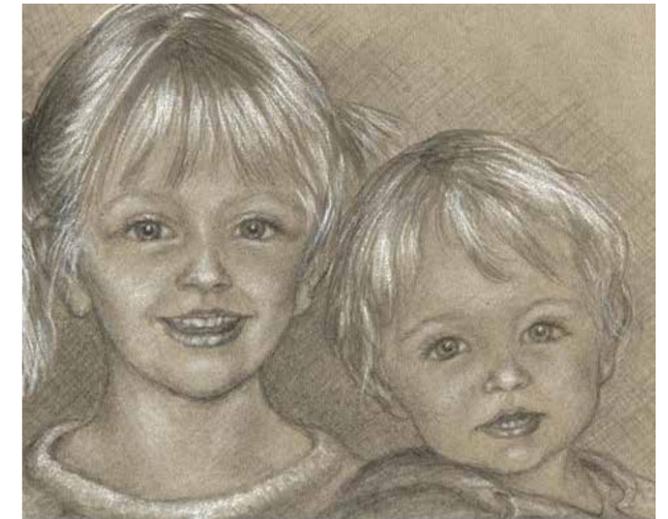


**HELGA
MADER**

VITA

1949 geboren
 Autodidaktin, lebt und arbeitet in Passau
 Mitglied im Kunstvereins Passau, Bundesverband Bildender Künstler, AGON e.V.
 Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Deutschland, Österreich, Russland, Spanien, Tschechien
 1990 - heute ständige Ausstellung im Atelier „Künstlerwerkstatt“ in Passau, Steinergasse 2a

Unten: Sitzende, 2016, Wachs, Höhe 35 cm
 Rechts oben: Doppelportrait Geschwister, 2002, Kohle und Pastellkreide auf Karton



In ihren Arbeiten wechselt sie gerne zwischen Malerei, Grafik und Bildhauerei. Dabei ist sie ständig auf der Suche nach neuen Techniken und verwendet alles was ihr geeignet für eine künstlerische Gestaltung erscheint. Ein Schwerpunkt liegt bei ihr in der Darstellung von Menschen und besonders gerne malt sie Portraits sowohl altmeisterlich in Öl als auch modern als Aquarell oder in Acryl. Ihre Porträtzzeichnungen in Kreide, Pastell oder Kohle und Bleistift sind detailgetreu mit feinem Strich. Seit über 30 Jahren malt sie regelmäßig auch anspruchsvolle große Bühnenbilder und entwirft Plakate für Theater und Operetten auf Laienbühnen. Ihre freien Arbeiten zeichnen sich aus durch kritische Bewertungen zu Umwelt, aktuellen gesellschaftlichen Strömungen und menschlichem Verhalten aus.



KONTAKT

Helga Mader
 Unterdietzing 51 • 94034 Passau
 Tel.: +49 (0)851 321 67 • privat +49 (0)851 516 62
 e-mail: helga.mader@tpponline.de



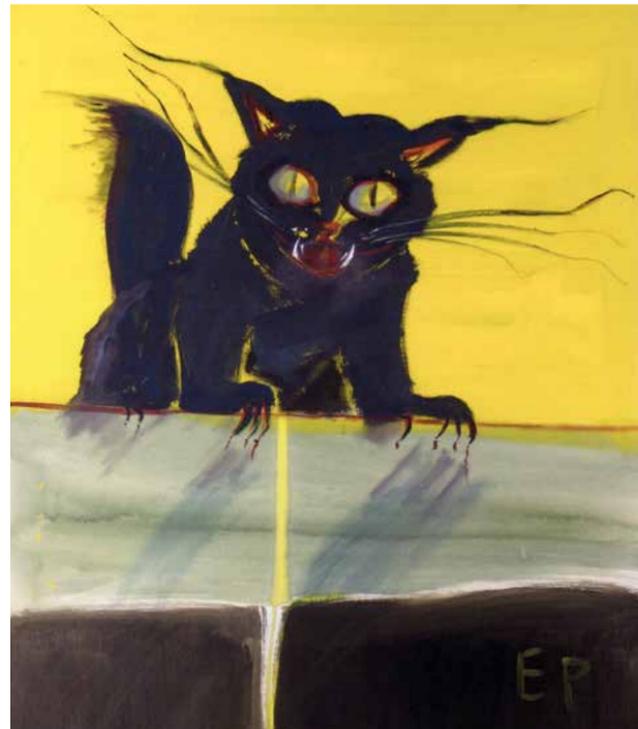
**EVA
PRILLER**

VITA

1990 Magister in Sprachwissenschaft, Kunsterziehung und -geschichte, an der LMU München
 seit 1990 freischaffend
 seit 1998 Atelier und Galerie für zeitgenössische Kunst in Passau
 seit 2000 Privatunterricht, Lehrtätigkeit an Schulen, Workshops

Malerei, Keramik, diverse Techniken, Installationen

Unten: Schwarze Katz (Serie „Ketz“)
 Rechts oben: Wolfi und der Wilde Mann (Serie „Wolfi“)
 Rechts unten: Calamity Jane (Serie „Wilde Reiterinnen“),
 Die weiße Frau (Serie „Päpstin“), Lola Montez (Serie „Päpstin“)



Seit 1998 arbeitet Eva Priller als Galeristin und freischaffende Künstlerin in der Höllgasse. Als Gründungsmitglied ist sie AGON von Anfang an treu aber nicht unkritisch verbunden. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit steht die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen. Großformatige Bilderzyklen wie „Päpstin“ und „Wilde Reiterinnen“ oder Keramikfiguren wie „Animagae“ nehmen beispielsweise weibliche Protagonistinnen und Zustände aufs Korn, „Männer in Purpur“ die Befindlichkeiten des Klerus. Besonderes Augenmerk erfahren politische Themen der Stadt Passau; geschah dies anfangs in Form gelegentlicher satirischer Schlaglichter, hat sich dies in den letzten Jahren institutionalisiert: seit 2017 ist Prillers „Wolfi“ - eine vom Passauer Stadtwappen abgeleitete Comic-Figur - regelmäßig als Flaneur, Zaungast und Held zahlreicher Abenteuer in Stadtdschungel und Domschatten zu sehen. Indem Priller sich hier auf kleine Formate und eine Mischtechnik aus Assemblage und Malerei beschränkt, gewinnt sie die Möglichkeit schneller Reaktion auch auf aktuelles Tagesgeschehen. Dennoch bleiben auch diese neuen Bilder gewohnt vielschichtig und weisen über den Tagesbezug hinaus - was sich nicht selten erst geraume Zeit später offenbart.



KONTAKT

Eva Priller
 Kleine Messergasse 1 • 94032 Passau
 Tel.: +49 (0)160 214 60 26
 e.priller@aol.com



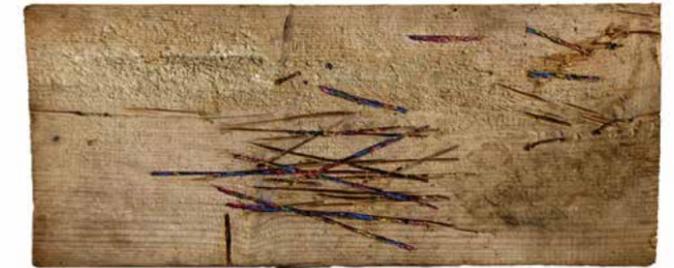
**MONIKA
JOKIEL**

VITA

1958 geboren in München
 1984 Meisterprüfung als Keramikerin
 1988 Werkstatt in Lauterbach, OBB
 1992 Töpferei, Höllgasse, Passau
 2005 Modellbau für Kunstguss, Glockengießerei Perner
 2002 Werkstatt, nach Hochwasser, Milchgasse, Passau
 seit 2013 freischaffende Kunst im Atelier Lüfteneck, Projektleitung bei Workshops, Schulen, Institutionen

Die bildnerische Umsetzung von Musik ist eines der zentralen Themen von Monika Jokiel. Ihre spontane gestische Zeichenweise spiegelt den inneren Rhythmus. Der Melodie folgt sie mit Linien und Umrahmung farbiger Flächen. Die Titel ihren Lithographien und Zeichnungen weisen oft auf das von Monika Jokiel bearbeitete Musikstück hin, das sie sich zum Thema ihres inneren Hörens gemacht hat.

DERAKT, 20x20, Ölkreide

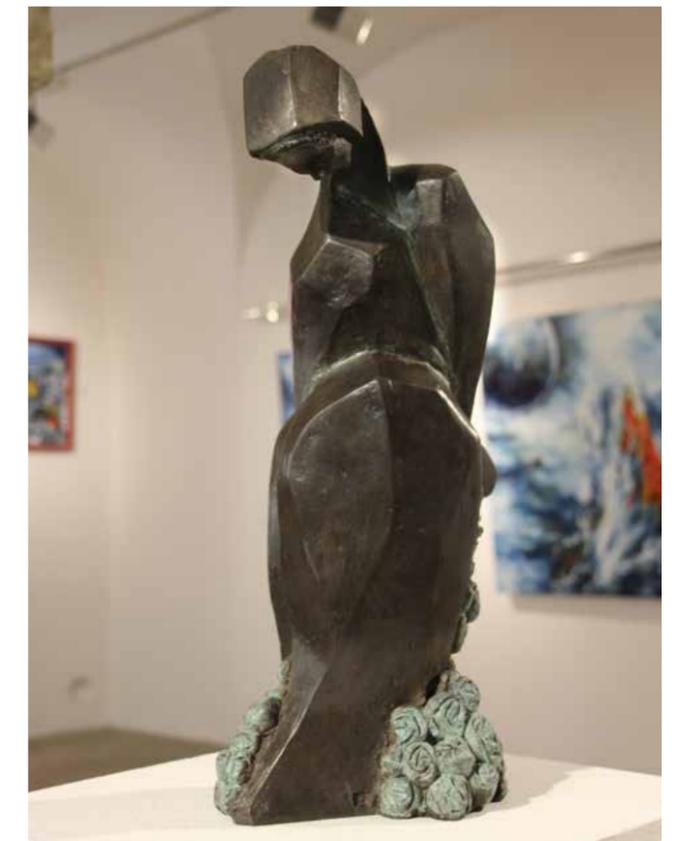


Unforgettable Cuts, 80x30 cm, Holz, Metall, 2018

Die Stellung zu gesellschaftlichen und zeitgeschichtlichen Zusammenhängen zeigt Monika Jokiel mit ihren Installationen und Collagen. Ironie und Witz sind gerne mit dabei, wenn sie irritierende Themen anschnidet und damit zur Stellungnahme des Betrachters auffordert. Ihre Bronzeplastiken sprechen von emotionalen Momenten und ihrer liebevollen Hinwendung zum lebendigem Wesen.

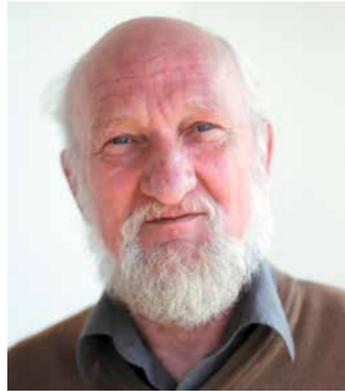
Monika Jokiel arbeitete lange als Keramikerin, was sie als ihre handwerkliche Grundausstattung beschreibt.

Witch, 40x20x18, Bronze 2019



KONTAKT

Monika Jokiel
 Am Goldenen Steig 3 • 94034 Passau
 Tel.: +49 (0)851 756 69 76 • +49 (0)157 37 46 78 83
 monikajokiel@hotmail.com
 www.monikajokiel.de



**GABOR
PAVLUK**



Fossil, Bronze / Messing / Marmor

VITA

1951 geboren in Frauenbach Siebenbürgen
Ausbildung: Malereikurs Prof Dudás Gyula in Nagy, Kunstgymnasium mit Fachabitur in Frauenbach/Siebenbürgen, Kunstakademie I.A.P.D. Bildhauerei in Klausenburg Ro., Desktop-Publishing VHS Passau, Multimedia-Akademie Bayern in Deggendorf
Arbeitsschwerpunkt: Bildhauerei – Bronze-Messing, Malerei, Druckgrafik.
Einzel – und Gruppenausstellungen: Rumänien, Ungarn, Schweden, Österreich, Frankreich, und Deutschland.
Mitgliedschaft: Gründermittglied AGON e.V., E.M.K.E. Stockholm, BBK Niederbayern

*Unten links: Kräfte, Bronze
 Unten rechts: Mein Gingko, Bronze*



Gabor Pavluk: „Meine Plastiken sind nicht „schön“, aber inhaltlich empfindsam erlebte „Wahrheiten“. Meine Symbole, Eier als lebendige Ideen, (es schlüpft etwas raus, wenn sie nicht zerstört werden), Äste und Nester, Ketten und Stacheldraht, Dornen und Nägel, Tropfen als Tränen, Blut oder Tautropfen, sind die Wörter. Die Plastiken sind die Strophen und mein Lebenswerk ist ein episches Poem“.



Heimatlose, Bronze / Messing / Stein

KONTAKT

Gabor Pavluk
 Höllgasse 13 • 94032 Passau
 Tel.: +49 (0)851 210 31 31
 gabor@pavluk-art.de



**JULIANE
PAVLUK**



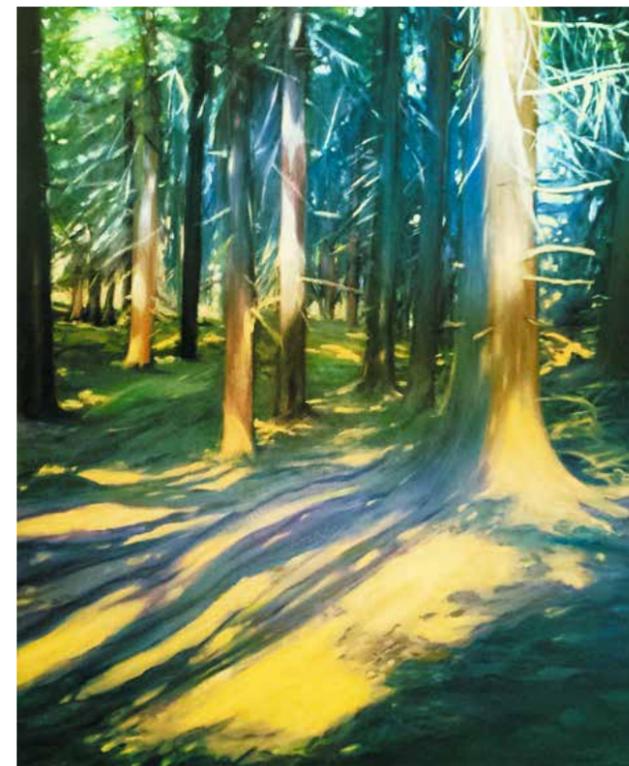
Brachland, Öl auf Leinwand

VITA

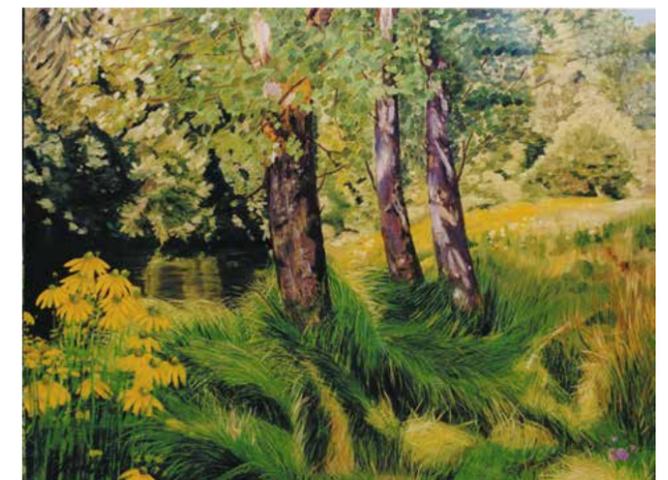
1952 geboren in Großkarol Siebenbürgen
Ausbildung: Kunstgymnasium mit Fachabitur Siebenbürgen, Berufsausbildung als Siebdruckerin IHK Passau, Desktop-Publishing ZBI Passau
Arbeitsschwerpunkt: Malerei-Öl auf Leinwand, Siebdruck, Seidenmalerei.
Einzel - und Gruppenausstellungen: Rumänien, Ungarn, Österreich, Frankreich und Deutschland.
Mitgliedschaft: AGON e.V.

Künstler zu sein ist für Juliane Pavluk eine Berufung! Wenn sie ein Bild malt, möchte sie die Freude über eine Landschaft, die sie inspiriert, mit anderen teilen.

Der Wald, Öl auf Leinwand



Der Betrachter soll in Baum, Blume, Wald, und Wiese, jene Kraft und Fröhlichkeit, jenen Optimismus und Zauber spüren, den sie als Gegenpol zur Hektik des Alltags sucht und darin findet. Es ist die Sehnsucht nach Schönheit, Harmonie und Ruhe. Der Betrachter liest ihre Assoziationen durch die Wahl der Farben und Komposition, durch das Spiel von Licht und Schatten wie in einem Buch. Zum anderen kann die beruhigende Wirkung der Farben, die Schönheit der Formen, die ursprüngliche Verbindung zur Natur in einer Art Meditation über sich selbst münden.



Ariel an der Ilz, Öl auf Leinwand

KONTAKT

Juliane Pavluk
 Höllgasse 13 • 94032 Passau
 Tel.: +49 (0) 851 210 31 31
 pavluk_juli@web.de



**CHRISTA
GOTTINGER**

VITA

Christa Gottinger ist Autodidaktin. Ihre Fähigkeiten in der Porzellanmalerei hat sie sich in diversen Kursen an der Bildungsakademie Schlierbach bei Frau Ulle Schmidt-Ibach angeeignet.

Weiter hat sie im Laufe der letzten Jahrzehnte diverse Fortbildungen in unterschiedlichen künstlerischen Tätigkeiten an namhaften Akademien (Reichenhaller Akademie, Bildwerk Eisch in Frauenau, Kulturmodell Passau u.a.) und bei bekannten Künstlern besucht.

Ihr Fokus liegt jedoch eindeutig auf der Gestaltung von Porzellan und Glas bzw. der Kombination von beidem.

Seit 1.6.2003 betreibt sie „Die offene Werkstatt“ in der Passauer Altstadt.

Von 2003 – 2013 war sie Mitglied im AGON e.V. .

Oben: Christa Gottinger, Inhaberin „Die offene Werkstatt“, mit der ehemaligen Vorsitzenden von AGON e.V., Mariele Steinhuber-Hirschl, bei der Wiedereröffnung der Werkstatt nach der „großen Flut“ am Weltfrauentag, 8. März 2014.

Unten: Teekanne Katze



Schüssel, Detail Mohnblume

Unter Federführung der damaligen AGON-Vorsitzenden Mariele Steinhuber-Hirschl hat sie, zusammen mit dem an der Universität Passau studierenden Patrick Reiting, nach dem Hochwasser 2013 einen Spendenaufruf „Die Höllgasse darf nicht sterben“ ins Leben gerufen. Dadurch konnte an die betroffenen Ateliers in der Höllgasse, die AGON-Mitglieder waren, je ein vierstelliger Betrag ausbezahlt werden.

Spenden kamen aus ganz Deutschland, ja sogar aus Indonesien, für die Höllgassen-Künstler.

Drei Szenen zum Weihnachtsgeschehen



KONTAKT

Christa Gottinger
Die offene Werkstatt
Pfaffengasse 2/Höllgasse, 94032 Passau
Tel.: +49 (0)170 806 08 37
cg@dieoffenewerkstatt.de
www.dieoffenewerkstatt.de



**MARGARETA
SCHÄFFER**

VITA

1940 geboren in Novi Sad

1959 - 1965 Studium an der Kunstakademie Belgrad

seit 2005 Atelier in Passau

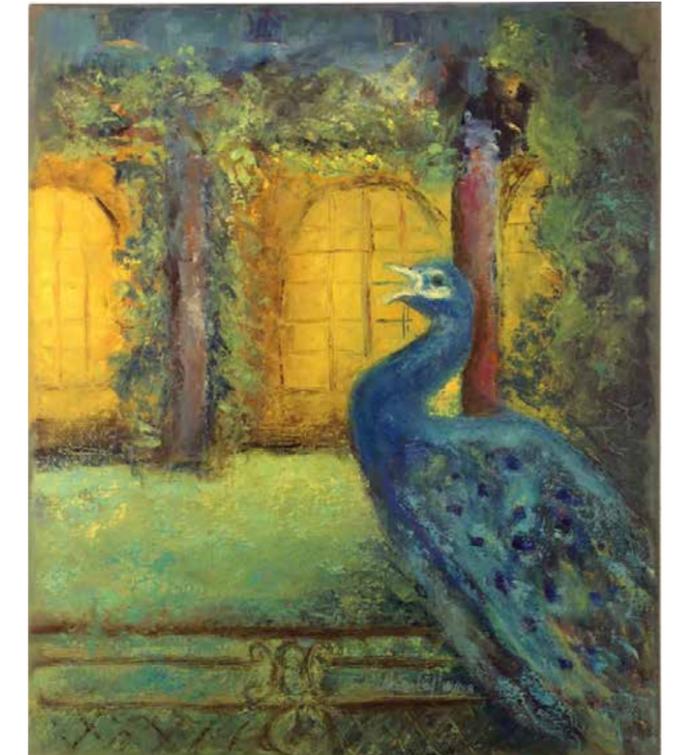
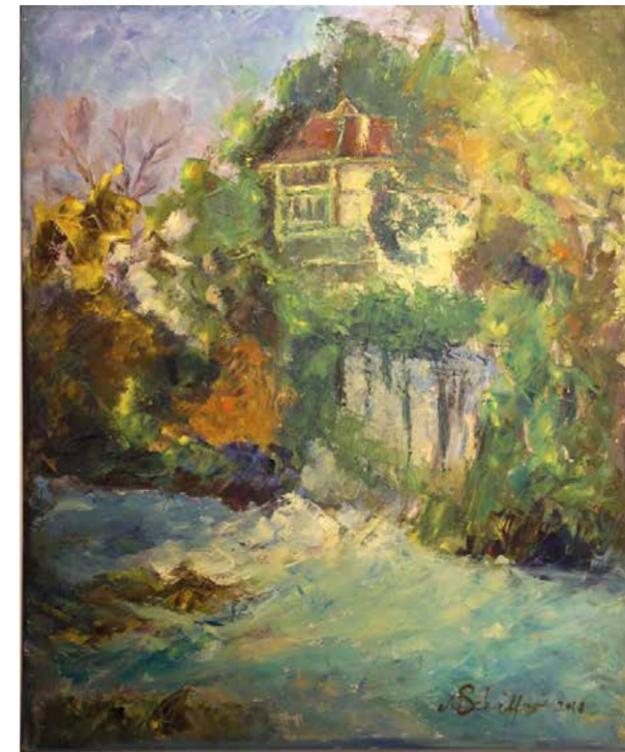
Lebt und arbeitet in Passau

Ausstellungen seit 1982 u.a. in Novi Sad, Veszprém,

Frankfurt, Darmstadt, Groß-Gerau, Passau und

Dauerausstellung in ihrem Atelier

Schäumender Fluss, Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm

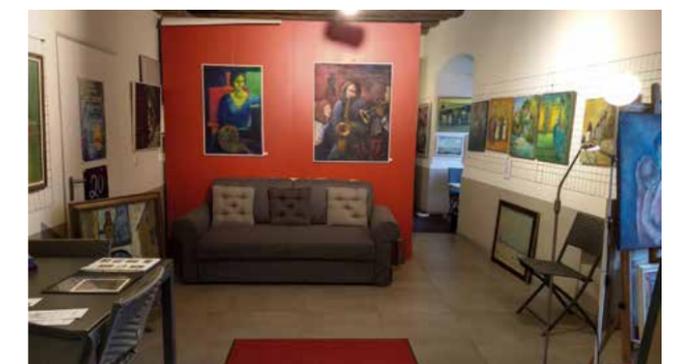


Abendschrei des Pfauen, Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm

Die Inhalte ihrer Bilder sind Inspirationen, die sie aus der erlebten Welt oder aus der Welt der Fantasie schöpft. Als Verfechterin der realistischen Malerei sind ihre Bilder stets welt – und menschennah.

Der Inhalt und die Stimmung der malerischen Idee, bestimmen die Art der technischen Ausführung, die in den Techniken Öl, Acryl, Aquarell, Pastell oder Zeichnung ausgedrückt werden.

Atelier, Ort 9, Passau



KONTAKT

Margareta Schäffer
Ort 9 • 4032 Passau
Tel.: +49 (0)851 490 58 87
margareta.schaeffer@gmx.de
www.atelier-am-bach.de



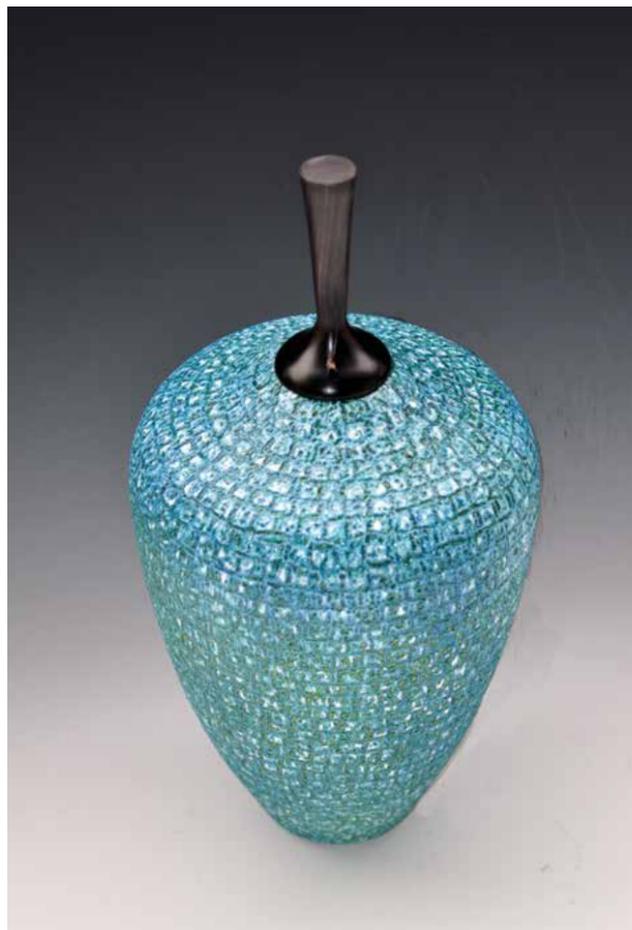
**ROBERT
LANE**

VITA

Aktive Mitgliedschaft im AGON e.V.,
Kunstverein Passau, BBK Niederbayern

Zahlreiche Ausstellungsteilnahmen in Passau und
Umgebung seit 2010

Hohlgefäß Holz und Acryl



Spinnrad

Alle Arbeiten sind Unikaten überwiegend in Holz gefertigt. Die meisten sind gedreht und oder geschnitzt, die Figuren, Gefäße oder abstrahierte Formen darstellen.

Wichtig sind auch Farben, Strukturen oder Texturen auf der Oberfläche. Die Objekte sollen eine Emotion oder Idee hervorbringen. Für den Entwurf wird oft gezeichnet aber auch manchmal intuitiv gearbeitet.



*links: Kastanienholz mit Epoxidharzfiguren
rechts: Une jeune fille, Kirschholz*



KONTAKT

Robert Lane
Kleine Galerie
Höllgasse 13 • Passau
Tel.: +49 (0)1573 798 88 55
www.saatchiart.com
www.etsy.com/shop/Clavico



**JUTTA
LEITNER**

VITA

geboren in Landshut - lebt und arbeitet in Passau
Fachoberschule für Gestaltung und Kunst in München
Ausbildung zur Keramikerin
Ausbildung zur Keramikrestauratorin
Prähistorische Staatssammlung München
seit 1998 freischaffend als bildende Künstlerin und
Restauratorin für Keramik
Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen, u. a. in der
Schweiz, Tschechien, Ungarn, Österreich, Spanien
und in den USA.

Projektleitung und Kulturmanagement

Jutta Leitner ist seit vielen Jahren im Kulturmanagement tätig, zeitweise auch im Vorstand regionaler Kunst- und Kulturvereine und ist verantwortlich für die Konzeption und Organisation zahlreicher Ausstellungen und Kultur-Events.

*MATRIX Step 1 digitaler FotoPrint auf Hahnemühlebüten HM Photo Rag 308
montiert auf Museumskarton 60 x 80 cm 2018*



*HUMAN NATURE Zero 1 aus der Werkreihe HUMAN NATURE
digitaler Fotoprint Epson Enhanced Matte montiert auf Canvas, 2019, 70 x 100 cm*

Jutta Leitner gestaltet seit 1998 als freischaffende bildende Künstlerin zeitgenössische Kunst. Bezeichnen würde sie sich selbst als Vertreterin der Avantgarde, die ausgetretene Pfade verlässt und sich neuen innovativen Ideen widmet, ebenso wie des Expressionismus als adäquate Ausdrucksform ihrer Werke. Sie gestaltet vorwiegend Kleinserien, Werkreihen und limitierte Fotoserien. Intuition und spontane Inspiration bewegen sie zu ihren frei gestalteten Exponaten.

Die kontemporäre Kunst im Hinblick auf die Abstraktion und die innovativen Gestaltungsmöglichkeiten der Collage definieren ihr künstlerisches Handeln. Simultan beschäftigt sie sich mit der experimentellen Fotografie als weiteres ideales Ausdrucksmittel ihrer gestalterischen Möglichkeiten. Als Fotokünstlerin erarbeitet sie FINE-Art Fotoprints hochpigmentiert auf Galerie-Niveau.

*URBAN VISIONS - Code 1,2,3
digitaler Fotoprint auf HahnemühleBüten Photo Rag 188, 2019, je 50 x 60 cm*



KONTAKT

Jutta Leitner
Contemporary Art
Foto-Collage • experimentelle FINE-Art Fotografie
leitner@julei.de
www.julei.de



**GISA
SCHÄFFER-HUBER**

VITA

Die Münchnerin Gisa Schäffer-Huber studierte Architektur an der TUM und legte nach der Referendarzeit in Passau die 2. Staatsprüfung ab. Sie arbeitete in leitender Stellung im Stadtbauamt Passau und war Stadtheimpflegerin. Auch schuf sie Bühnenbilder für Studentenbühnen und das Landestheater Niederbayern.

Atelierszene, Aquarellstift



Landschaft - Kneiding, Aquarellstift

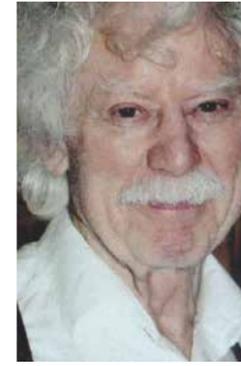
Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie im „Atelier-Projekt“ München bei dem Maler Jess Walter und in der Sommerakademie Salzburg in der Klasse für Zeichnen und Illustrieren bei Prof. Jiri Salamoun. Regelmäßig besucht sie Zeichenseminare von Prof. Peter Kubovski und Martin Staufner in Schärding. Bei allen Ausstellungen des Kunstvereins Passau und von AGON e.V. nimmt sie teil. Als Technik bevorzugt sie Acryl auf Leinwand sowie Zeichnen und Malen auf Büttenpapier mit Aquarellstiften und Kreide. Themen sind Landschaft, Architektur, Akt, Portrait. Auf Reisen macht sie Federzeichnungen. Sie hat im Kulturmodell zusammen mit zwei anderen, im WGP Gewölbe, in der Unterkirche St. Margarethen und im Spektrum Kirche alleine ausgestellt. Hier zeigte sie Kreidezeichnungen von Barockaltären, Orgeln und Kanzeln.

Heilig Geist Kirche Innenraum, Aquarellstift



KONTAKT

Gisa Schäffer-Huber
Große Messergasse 2 • 94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 23 41 • +49 (0)160 443 29 54
gisa.sch-h@t-online.de.



**PHILIPP GEORG
PUTZ**

VITA

Philipp Georg Putz zeigte frühzeitig Interesse an Malerei nach Ausstellungsbesuchen in europäischen Großstädten. Jahre später erwirbt er Grundwissen in abstrakter Malerei, bei dem Maler Jess Walter im „Atelierprojekt“ München. Weiter nimmt er an der Sommerakademie Salzburg in der Klasse für Zeichnen und Illustrieren bei Prof. Jiri Salamoun und dem Karikaturisten Jiri Sliva teil. Sein bevorzugtes Material ist Acryl auf Karton und Leinwand.

Alle Werke: o.T., Acryl auf Karton



Er beteiligt sich regelmäßig an den Ausstellungen von AGON e.V. und dem Kunstverein Passau. Weiter stellte er im Kulturmodell Passau zusammen mit zwei anderen Künstlern aus. Jedes Jahr zur Kunstnacht veranstaltet er eine Ausstellung in der „Unterkirche St. Margarethen“ am Residenzplatz.



KONTAKT

Philipp Georg Putz
Zinngießer Gasse 4 • 94032 Passau
Tel.: +49 (0)160 841 13 21
gisa.sch-h@t-online.de



**WALTER
HOCHLEITNER**

VITA

1966 geboren in Passau
Schon in der Kindheit entdeckte er seine Leidenschaft fürs Malen. In der Schule wurden die Lehrer schnell auf seine besondere Begabung aufmerksam. Dort nahm er an verschiedensten Malwettbewerben und Prüfungen im Fachbereich Bildende Kunst teil.
Nach seiner Schulzeit malte er Bilder zum Spaß für Freunde und Bekannte. Nebenbei besuchte er zwei Kurse an der Volkshochschule Passau bei Frau Ulrike Hornung um sich künstlerisch weiterzubilden. 1996 nahm er in Ortenburg an „Kunst im Schaufenster“ teil und stellte erstmals seine Bilder aus.



Oben: Der Blick über den Zaun, Aquarell
Links: Der sitzende Akt, Bleistift

In den Kunstverein „d`Leuchtenberger“ Osterhofen ist er 2006 beigetreten. Im Zuge dieser Episode hatte er nun die Möglichkeit sich in der näheren Umgebung bekannt zu machen. Ausstellungen in Aidenbach, Vilshofen, Passau, Zwiesel Deggendorf, Grattersdorf, Osterhofen, Plattling gaben ihm Möglichkeit seine Werke in der Öffentlichkeit zu zeigen. Seit 2009 bei AGON e.V. in Passau Mitglied und zunehmend in den Ausstellungen präsent. Mit der Kamera sammelt er in seiner Freizeit die Motive um sie dann in Aquarell, Pastell, und Bleistift abzubilden. Er ist ein gnadenloser Autodidakt, der Rahmen selbst anfertigt, die Einladungskarten entwirft und das Buffet zubereitet. Im Grunde ist jedes Thema zu realisieren und interpretierbar, aber das spannendste bleibt für ihn „der Mensch“.

KONTAKT

Walter Hochleitner
Ortenburger Straße 11 • 94474 Vilshofen
+49 (0)8541 583 92 33 • +49 (0)152 34 21 05 30
mail@walter-hochleitner.de
www.walter-hochleitner.de

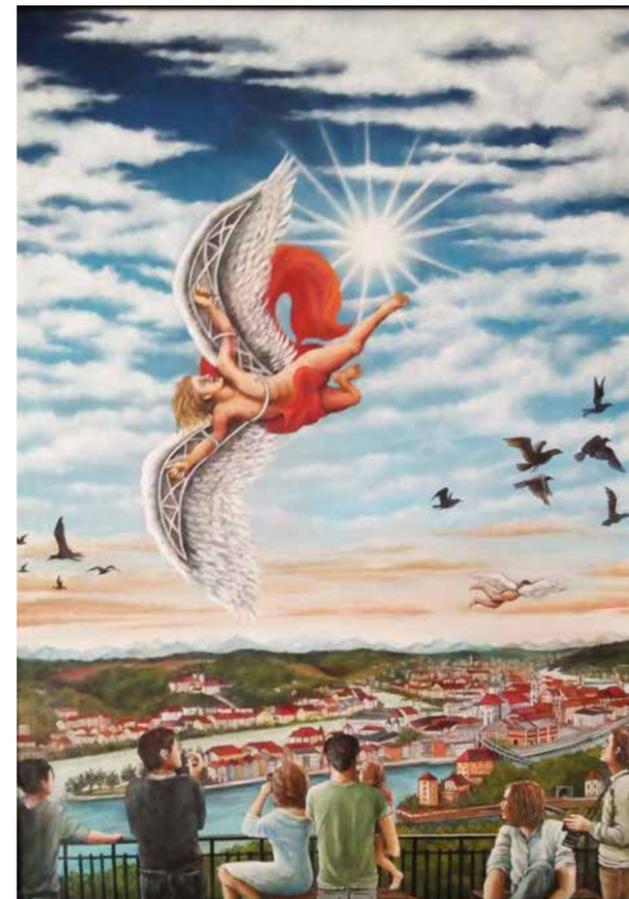


**GERARD
GLOTZ**

VITA

1948 geboren in Dorfbach/Ortenburg mit Zwillingbruder
1973 - 1976 Studium Marketing Werbe-Akademie München
1973 - 2013 Marketingbetriebswirt in Werbeagenturen München, Traunstein, Laufen und bei Passau Tourismus
Workshops: Photographie, Akt, Radierung, Airbrush
2010 Workshop: „Maltechniken der Alten Meister“ bei M. Onodera, Meisterschülerin Ernst Fuchs, Wiener Schule

Unten: Urahnen der Flucht – Ikarus und Dädalus
Rechts oben: Botticellis Grazien tanzen in das XXI. Jhd.
Rechts unten: Der Stolz Schottlands / In der Burγκüche



Die Gemälde und Zeichnungen des Künstlers entstehen in den Stilarten Neo-Realismus, Phantastischer Realismus und Surrealismus. Seine Sujets beinhalten mythologische, historische, zeitgenössische und futuristische Themen oder Fantasie- und Traumbilder mit Menschen, Tieren, Landschaften, Stadtansichten und Interieurs. Die Gemälde entstehen meist in der Mischtechnik Acryl/Öl mit mehrgängigen Lasurschritten oder in einer Aquarell- Nass-Trocken-Technik. Für seine Zeichnungen verwendet er die in Vergessenheit geratene Chiaroscuro-Technik (ital.: hell/dunkel), bei der mit einem dunklen sowie mit einem hellen Stift das Sujet auf einem farbigen Papier entsteht. In dieser modern interpretierten Technik hat er ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Seine Gemälde und Zeichnungen überraschen stets mit akkuraten und detailverliebten Ausführungen.



KONTAKT

Atelier Gérard Glotz • Alte Str. 82 • 94034 Passau
Tel.: +49 (0)151 15 79 33 15
gerard.glotz@live.de
www.art-gerardglotz.de (.com)



GABY
GRAF

VITA

geboren in Fürstentzell
 Jahrelang bei der Passauer Neuen Presse beschäftigt.
 2008 Menschen in Europa – „Wir gestalten mit“ Preis von Frau Angelika Diekmann/Passauer Neue Presse
 2012 und 2013 Teilnahme im Kunstbuch ART 3, Zeitgenössische Kunst Europäischer Künstler Ausgabe
 Mitglied bei AGON e.V.
 Mitglied Kunstverein Passau und Kunstkreis Kitzbühel sowie Dauerausstellung in der Galerie MachART in Rottthalmünster
 Einige Projekte: CONTEXDUE = Graf x 2 = Gaby und Werner Graf
 Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Simply red, Acryl auf Leinwand



Natur pur, Acryl auf Leinwand

Gaby Graf erhielt ihre Ausbildung als Malerin in zahlreichen Sommerakademien. Sie arbeitet im abstrakten und tachistischen Malstil in Großformaten in Acryl und Öl, auch mit zusätzlichen Materialien wie Sand, Leinen, etc. .
 Zudem sind ihre Engelbilder und -karten ihr Markenzeichen. Zeichnungen, bevorzugt Akte in Tusche oder Kohle komplettieren die Palette ihres Werkes.

Engel, Tuschezeichnungen



KONTAKT

Gaby Graf
 Tel.: +49 (0)8506 12 83 • +49 (0)171 896 48 30
 gabygrafkunst@icloud.com
 www.graf-kunst.de



WERNER
GRAF

VITA

geboren in Pocking
 Jahrelang als Dipl. Ing. (FH) beim TÜV Süd beschäftigt
 Seit 2000 in der bildenden Kunst tätig.
 Zahlreiche Malseminare im In- und Ausland
 Verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
 Einige Projekte: CONTEXDUE = Graf x 2 = Gaby und Werner Graf
 Mitglied beim Kunstverein Passau, AGON e.V. und beim Kunstkreis Kitzbühel

Im Jazzkeller, Acryl auf Leinwand



Ein Blatt im Wind, Ausstellung Kitzbühel

Auffällig ist die Leuchtkraft der Arbeiten. „Meine Bilder müssen leuchten als würden sie von hinten angestrahlt“, sagt der Künstler, der sich selbst als experimentierfreudig bezeichnet. Bei Werner Graf führt an der Farbe kein Weg vorbei - selbst bei einer in schwarz-weiß gehaltenen Arbeit setzt er einen roten Punkt als leuchtenden Akzent.
 Am liebsten arbeitet der Künstler mit Acrylfarbe, da sie schnell trocknet und so auch immer wieder Übermalungen zulässt. Der Farbauftrag erfolgt sowohl mit Pinsel, als auch mit Schwamm und Spachtel oder aber auch mit der bloßen Hand, denn „Farbe muss man fühlen“, sagt Werner Graf. In erster Linie fertigt Werner Graf eher großformatige Bilder, allesamt auf Leinwand.



Symbiose, Acryl auf Leinwand

KONTAKT

Werner Graf
 Tel.: +49 (0)8506 12 83 • +49 (0)160 360 23 06
 gabygrafkunst@icloud.com
 www.graf-kunst.de



**ANNEMARIE
VON CSATH**

VITA

geboren in Ungarn
Ausbildung für Grafik und Restauration, Ungarn
Besuch der Hochschule für Kunstgewerbe, Ungarn
Postgraduale Weiterbildung als Restauratorin
höchsten Grades, Ungarn
Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in England,
Italien, Polen, Ungarn, Deutschland

Mitglied im BBK, Landesverband der ungarischen
bildenden Künstler, Verein der ungarischen Aquarellisten,
Landesverein der Pastellmaler (Ungarn), AGON e.V.

Hochwasser in der Höllgasse, Aquarell



Landschaft, Öl auf Leinwand

Die Künstlerin Annemarie von Csath gestaltet ihre Werke hauptsächlich in Öl, Aquarell, Pastellkreide und Bleistift. Zudem gehört die Restaurierung und Pflege alter und zeitgenössischer Bilder zu ihren Tätigkeiten. Die Künstlerin erhielt in Ungarn mehrere Kunstpreise (u.a. Preis des Kunstvereins Renée als Künstlerin des Jahres, Preis der Landesausstellung der Landschaftsmalerei, Preis Ausstellung international „Europa Genius“).

Seit über 10 Jahren ist Annemarie von Csath mit ihrem Atelier ein fester Bestandteil der Passauer Künstlerszene und der Höllgasse.

Annemarie von Csath porträtiert die Künstlerin Barbara Dorsch



KONTAKT

Annemarie von Csath
Atelier Höllgasse 19 • 94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 851 93 23
csathannamaria@gmail.com

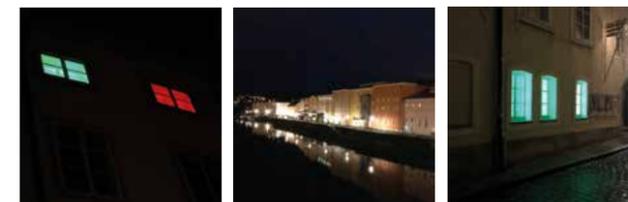


**HUBERT
HUBER**

VITA

1956 geboren in Gurlarn/Fürstzell
1978 - 1981 Holzbildhauerlehre
seit 1981 freischaffend
seit 1987 in zahlreichen Funktionen im BBK
Landesverband Bayern tätig
1. Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler
Niederbayern
1988 Stipendium Civitella D'Agliana (I)
seit 1988 Beteiligung und Berater bei „Kunst im
öffentlichen Raum“ und „Kunst und Bauen“
1989 Mitglied der Künstlergruppe „AR 83 GE“
1990 Initiator und Gründungsmitglied der
Produzentengalerie Passau
1990 - 1994 Vorsitzender des BBK der Bundesrepublik
Deutschland
seit 1992 Initiator und Motor für das „Kulturmodell
Bräugasse“ in Passau
1993 „11 x Junge Kunst“, Kunst- und Gewerbeverein
Regensburg
seit 1994 Mitglied der Gruppe „Kunst und Bauen“, BBK
LV Bayern
seit 1997 Beirat des Kunstvereines Passau
2001 Kulturpreis des Landkreises Passau
2005 Kulturmedaille des Landes Oberösterreich
2009 St. Anna-Preis Julbach (A)
2012 Mitglied der Künstlergruppe Parz (A)
Kulturbeirat der Stadt Passau bis 2018
2013 Ehrennadel der Innviertler Künstlergilde (A)
2015 Preis Brückenbauer / Stavitel mostů des Bavaria
Bohemia e. V. (D / CZ)
2016 Kulturpreis des Bezirks Niederbayern
Kultureller Ehrenbrief der Marktgemeinde Fürstzell
2019 Kultureller Ehrenbrief der Stadt Passau

mmk...wpa 18.19.20, museum moderner kunst wörlen passau, foto lichtprojekt



...dmr...19, donaumoldauregion, fotoüberlagerungen

- Einzel und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
- Organisator von nationalen und internationalen Kulturprojekten
- Berater von Kunstprojekten mit Kindern und Jugendlichen
- Vertreten in öffentlichen und privaten Sammlungen

Das Dreieck ist zum Erkennungszeichen Hubert Hubers geworden, Konzentrat seines bildhauerischen Schaffens und seines medialen Gestaltens am Computer. Seine Kunstwerke sind reduziert auf das Wesentliche, die der künstlerischen Aussage gedankliche Schärfe verleiht. (Dr. Wilfried Hartleb)

...zei...19, steinmetzzeichen, fotobearbeitung



KONTAKT

Hubert Huber
Ringstraße 1 • 94081 Fürstzell
Tel.: +49 (0)8502 82 50
info@huberthuber.de
www.huberthuber.de



**SIGRID
WORLITSCHECK**

VITA

1944 geboren in Passau
Mitglied im BBK-Niederbayern, AGON e.V. und Gruppe MachArt

Ausstellungen u.a.:
Stadthalle Osnabrück, Rathaus München,
Kurfürstl. Palais Trier, United Art Gallery Wien

Unten: Kontrahenten
Rechts oben: o. T.
Rechts unten: Blumenkinder



Die Malerin Sigrid Worlitscheck sieht es nicht als ihre Aufgabe „abzubilden“, sie will vielmehr mit ihren Bildern, die der expressionistischen Malerei zuzuordnen sind, den Menschen mit all seinen Empfindungen sichtbar machen.

Ihre Bilder haben eine kritische Aussage und spiegeln in ihrer Gestaltung (Digital-, Öl-, Misch- und Acryltechnik) stets die mannigfaltigen Ausdrucksweisen in ihrer Tiefe wieder. So findet sich der Betrachter in seinen persönlichen Gefühlen wieder.



KONTAKT

Sigrid Worlitscheck
Sigrid.Worlitscheck@gmx.de
www.sigrid-art.de

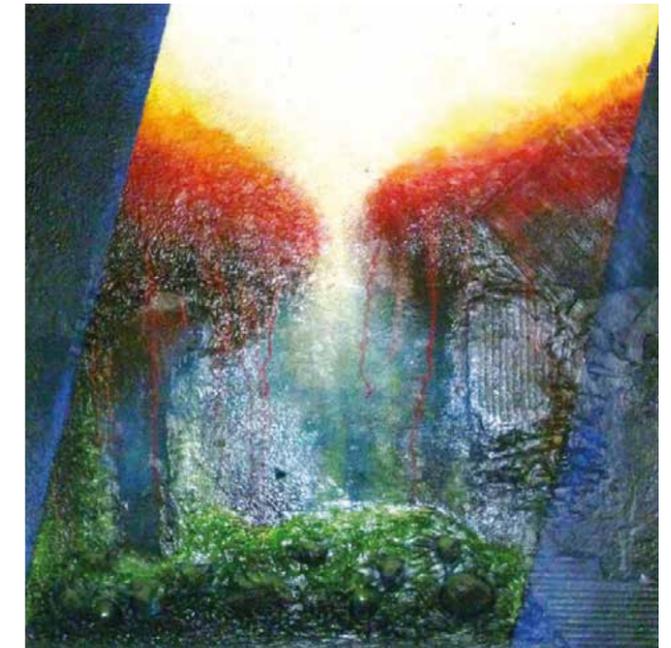


**LEONHARD
SCHREINER**

VITA

1943 in Schwabach/Mfr. geboren
1980 mit Malerei begonnen, arbeitet in Passau
stellte in ca. 50 Kollektiv- und Einzelpräsentationen aus, künstlerische Ausbildung an der VHS Passau, bei akad. Maler K. Schöttner, bei K. Lebarts in Sonnen ("Münchener Schule"), bei Renate Moran aus Linz (Aktzeichnen).
Als Autoditakt den Holzschnitt selbst erlernt

Elvis, Holzschnitt auf Japan-Papier, 19 x 29 cm, 1997



Die Elemente, Öl auf Holz, 80 x 80 cm, 1990

Oft hatte er große Schwierigkeiten über fremde Bilder wegzuseh`n leider erkannte er viel positive Seiten und blieb vor diesen Werken steh`n

lange brauchte er sich zu lösen; doch nach Jahren hat`er sich überwunden: ... und endlich den eigenen Stil gefunden

er malt nun seit 40 Jahren in Öl und seit 20 Jahren wird geschnitten mit Holz, und gedruckt wird per Hand Motive wie Stillleben, Figuren und Land

bei der "Bunten Palette" war er in den 80er Jahren dort konnte er viel Praxis erfahren, heute ist er auch Mitglied bei den "Farbgestalten", die Verbindung in das Ausland halten (D/A)

Sein Ziel im Schaffen muß stets sein: "nie mit dem Werk zufrieden sein!"

KONTAKT

Leonhard Schreiner
Königsberger Straße 9 • 94036 Passau
Tel.: +49 (0)851 557 27
leo.schreiner@freenet.de
www.agon-passau.de unter „Künstler“



BARBARA MORITZ

VITA

1972 geboren in Oberschlesien in Zabrze
 1991 Teilnahme an halbjährigen Zeichenseminar der schlesischen Universität
 1991 - 1994 Grundstudium für Architektur, Diplom
 1995 Werbungsgestaltung
 1996 Umzug nach Passau, Kontaktaufnahme zu Künstlern aus Passauer Umgebung

seit 2000 Ausstellungen in Raum Passau, überregional sowie international, u. a: im Verlagshaus der PNP, im „Atrium“ in Bad Griesbach, 2014 - 2015 Teilnahme an Kunstprojekt Kaffeelounge, Galerie Donaupassage Passau i. A. Bahn Park Berlin, Dauerausstellung, 2016 Alfred Kubin Galerie in Wernstein/ Österreich, 2017 Spielbank in Bad Füssing, 2015 - 2019 Gemeinschaftsausstellungen mit Kunstverein Passau, Kunstverein AGON e.V., 2018 ARTBOX.PROJEKT 1.0 NEW JORK Teilnahme am Kunstprojekt in der Gallery Stricoff in Chelsea während der Armory Artweeks, 2018 Atelier des Kulturmodells an der Donaupromenade, 2018 Kulturmodell der Stadt Passau, 2019 ARTBOX.PROJEKT ZÜRICH 1.0 SWISS ART EXPO, 2019 KUNST IM BÜRO Kanzlei Consilia in Regensburg.

Der Tanz des Wassergeisters, 50 x 60, 2018



Babel, 80 x 80, 2018

Die Künstlerin Barbara Moritz benutzt in ihrer Maltechnik ausschließlich Ölfarben, die mit Leinöl vermischt und dann mittels Spachteltechnik auf die Leinwand aufgetragen werden. Die exakten Farbtöne zeigen sich in voller Farbenpracht erst auf den Malflächen. Die Tusch- und Pastellzeichnungen sind auf Antik - Papier mit pergamentartiger Technik gefertigt. In all ihren Gemälden ist das Spiel mit dem Licht zentrales Thema. Die „Neue Welt“ ihre Kunst ist aus der Faszination von den Farben des Meeres, des Himmels, deren blauen Farben, die die Weite, die Freiheit und die Unendlichkeit symbolisieren, entstanden. Ihre Gemälde sollen mit einem gewissen Zauber die reale Welt ein wenig anders aussehen lassen und dem Betrachter ermöglichen, sich phantasievollere Welten zu erschließen, sich frei, glücklich zu fühlen.

*Unten links: Himmel und Wasser, 80 x 80, 2018
 Unten rechts: Utopische Städte, 42 x 30, 2019*



KONTAKT

Barbara Moritz
 Tel.: +49 (0)151 56 53 85 33
 barmor1@gmx.de
 www.kunstbayern.de



BEATE DREXLER

VITA

1966 geboren in Waldkirchen
 2009 - 2010 Gestalterische Bearbeitung des Bühnenbildes bei der Theatergruppe Schalding
 2014 - 2019 Ausstellungen mit AGON e.V. und Einzelausstellung bei der Kunstnacht, Passau
 2016 Auftragsarbeiten der Firma LEO: Grafschaft Hampshire in London, Pakistan Bahawalpur und Passau

Gebrochenes Herz, Acryl-Spachteltechnik, 70cm x 60cm, 2019



Federleicht, Acryl-Spachteltechnik, 75cm x 120cm, 2019

Beate Drexlers Werke sind mit Acryl und mit Spachtelmasse gestaltet. Hauptsächlich erzählen ihre Bilder Geschichten, die aus einer Bandbreite von Gefühlen entstehen. Auch Beobachtung im täglichen Leben lassen die Malerei entstehen. Licht und Schatten sind Gegensätze, die zu unserem Leben dazugehören wie Tag und Nacht, Liebe und Leid, Anfang und Ende.

In Ihrer Spachteltechnikarbeit spielt sie mit Rhythmen aus Form, Farbe und Bewegung. Mehr als drei Farben werden selten verwendet.

„Das Werk, das man malt, ist eine Art, Tagebuch zu führen“
 (Pablo Picasso)

Liebe und Leid (Trilogie), Acrylfarbe, je 40cm x 50cm, 2019



KONTAKT

Beate Drexler
 Tel.: +49 (0)176 38 70 13 00
 drexlerbeate81@gmail.com



**GISELA
REINERT-THILO**

VITA

1946 in Erlangen geboren
1962 Ausbildung zur PTA
seit 1992 künstlerische Tätigkeit

Ausstellung u. a. Cappaghglas/Irland, Denia,/Spanien,
München, Essen, Gelsenkirchen, Ansbach, Roth,
Herzogenaurach, Heilsbronn, Nürnberg

Unten: Dualität
Rechts oben: Carmen
Rechts unten: Familie (Ausschnitt)



Die Anfänge ihrer künstlerischen Passion liegen zurück bis in ihrer Kindheit. Gefördert von ihrem Großvater und Elternhaus und später von verschiedenen Lehrern erarbeitete sie ihre Technik und Ausdrucksweise. Ihr großes Anliegen war und ist Authentizität. Ihre Themen sind Natur und Menschsein mit all seinem Facetten. Sie malt unbeschreiblich gerne mit kräftigen Ölfarben. Organische Materialien, verbunden mit Acrylfarben, ergänzen ihre Werke. Kunst vermag dem Augenblick Dauer zu verleihen, dessen ist sie sich bewußt.



KONTAKT

Gisela Reinert-Thilo
Sittenberg 41 • 94161 Ruderting
Tel.: +49 (0)8509 459 301
reinert-thilo@hotmail.de
www.kulturwelt-reinert.de

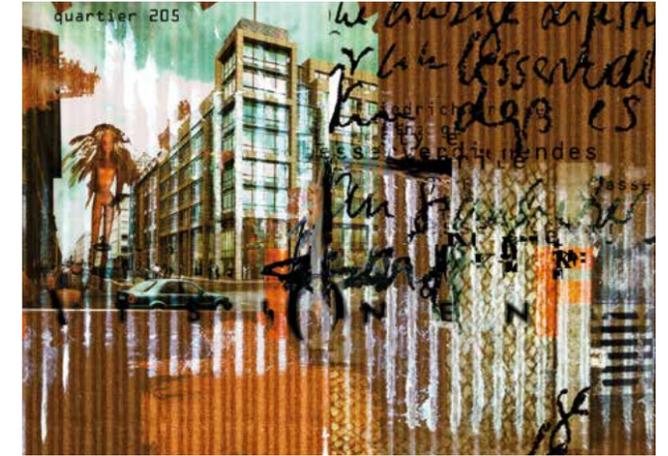


**KATJA
HEINROTH**

VITA

1970 geboren in Bonn
1990 - 1991 Praktikum Lepère Filmgrafik, Bonn
1991 - 1994 Studium Grafikdesign in Trier
1994 - 1997 Studium Grafikdesign in Potsdam, Diplom
1994 - 2009 lebt und arbeitet in Berlin und Béziers /
Frankreich als freie Künstlerin/Grafikerin
2009 - heute lebt und arbeitet in Passau und Branden-
burg als freie Künstlerin/Grafikerin
2003 Werkstipendium Künstlerförderung Berlin
2004 Stipendium Lucas Cranach Stiftung, Wittenberg
2004 Ausstellungsförderung Philip Morris, Berlin
seit 1990 Einzel- /Gruppenausstellungen im In- und
Ausland
Mitglied im BBK, Kunstverein Passau und AGON e.V.

Blauer Akt II, Acryl auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2019



Barbie in der Friedrichstraße, digitale Collage auf Leinwand, 1995

Katja Heinroth schafft hauptsächlich großformatige Werke in Acryl /Öl auf Leinwand im expressiven Malstil. In den letzten Jahren widmete sie sich thematisch mit den Reihen „dans le bleu“, „breathing green“ und „silent lake“ vor allen Dingen der Natur und hier insbesondere dem Wechselspiel von Licht und Schatten.

Seit Mitte der 90er Jahre entstehen neben der reinen Malerei Werke am Computer als digitale Collagen aus Malerei, Zeichnung und Fotografie, die zum Teil später noch einmal übermalt werden (Reihen „so gesehen berlin“, „wasser_beständig“, „lost and found“, „painted diaries“).

Dans le bleu I, Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 2015



KONTAKT

Katja Heinroth
Tel.: +49 (0)179 522 42 16
info@katjaheinroth.com
www.katjaheinroth.com



**INGA
ESCHBACH**

VITA

1957 geboren in Recklinghausen
2000 - 2013 Abendakademiekurse in München
2000 - 2018 Atelier in München und Grafenau
wohnt und arbeitet in Grafenau
seit 2000 Ausstellungen u.a. in München, Passau,
Freyung, Tittling, Grafenau, Heilbronn

Bei ihren künstlerischen Arbeiten, Oel- und Acrylfarben auf Leinwand, sowie bemalte Skulpturen aus Pappmaché und Acrylfarben, geht Inga Eschbach vom Gegenständlichen aus, in eine fortschreitende Abstraktion des Kräftespiels von Form, Farbe und Bewegung.

Skulptur 1 Dance, Pappmaché und Acrylfarbe, H33x B27x T21 cm



Landscape, Acryl auf Leinwand, 100x100 cm, 2017

Sie sucht den Ausgleich von Gegensätzen, Spannungen und Kontrasten, die Harmonie ihrer Empfindungen, einer Art innerer Musik, Tanz und Rhythmik die sie öffnet für ein inneres Licht.

In ihrer vielseitigen Welt zeigt Inga Eschbach die heitere Seite des Daseins, Momente der Freude, der Leichtigkeit, des Loslassens, aber auch des Innehaltens und der Besinnung auf das Spirituelle im Leben.



„Ganz-Verschieden“, WGP Gewölbe, Passau 2018

KONTAKT

Inga Eschbach
Tel.: +49(0)160 96 78 63 04
inga-art@t-online.de
www.Inga-eschbach.de

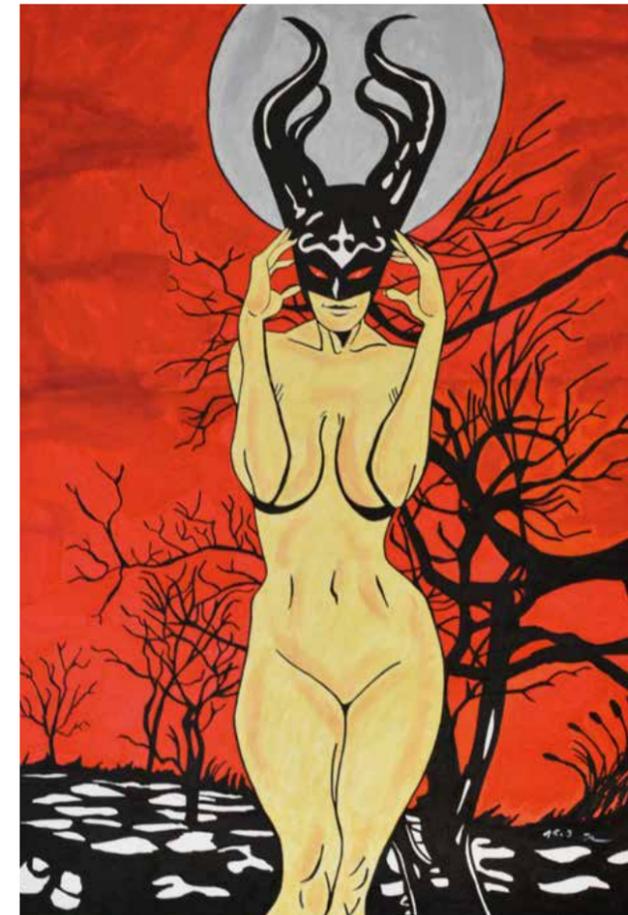


**SEBASTIAN
KERN**

VITA

1979 geboren in Passau
Hauptschulabschluss
Gelernter Koch und 10 Jahre als Koch gearbeitet
Ausbildung zum Mediengestalter Print- und Digitalmedien
Aus Mangel an Werbeagenturen in der Region, Ausfahrer für eine Metzgerei in Untergriesbach.
Glücklich geschieden seit 2016
Lebt und arbeitet in Hauzenberg
Mehrere Ausstellungen im Landkreis und Stadt Passau
Mitglied im AGON e.V. Kulturimpuls aus der Höllgasse

Baphomet, Acryl auf Leinwand, 100 x 70 cm



House of Cthulu, Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm

Will man die Welt auf Bilder übertragen führt der Weg über die eigenen Begierden. Fangen Sie mit dem an was Sie wissen und erfinden Sie es neu. Kunst ist Magie aber nicht jeder Zauber ist weiss. Man darf sich nicht wundern wenn aus gesunder Erde merkwürdige Pflanzen erblühen. Keine Angst vor Experimenten. Finden Sie ihre Muse und lassen Sie sich von ihr leiten.

Sebastian ist ein Mensch der Zeit seines Lebens alle Aufgaben mit viel Fantasie und Kreativität angeht. Geprägt wurde er hauptsächlich durch den Einfluss der Medien in den 80er und 90er Jahren in Form von Comics, Zeichentrickserien und Videospiele. Man kann ihn als Fetisch- und SM-Künstler betrachten, seine Werke sind im Bereich der Pop Art angesiedelt. Schon immer hatte er ein Faible für das Dunkle, Morbide, Surreale und Abstrakte. Bei genauerem Hinsehen erzählen die Arbeiten von Sebastian Kern ganze Geschichten. Der Künstler regt den Betrachter dazu an, das Gesehene fortzuführen, darüber nachzudenken und eventuell einen Teil von sich selbst zu finden.

„Egal ob dem Betrachter das Gesehene gefällt oder nicht, sobald er darüber redet war der Künstler erfolgreich.“

Unten v.l.n.r.: Sleeping Beauty, Familienbande, Feuerkopf



KONTAKT

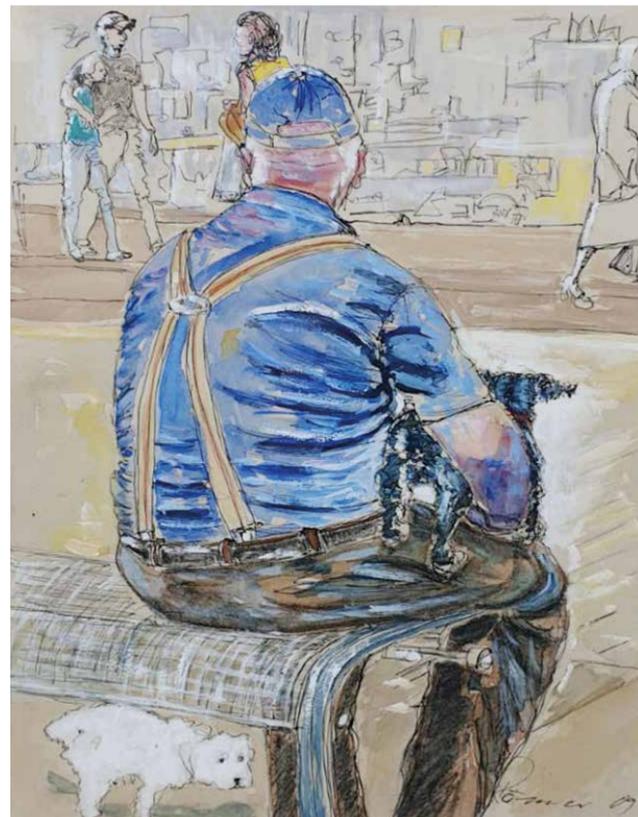
Sebastian Kern
artbizr@live.de
Tel.: +49 (0)171 936 00 98



GABRIELA
RÖMER

VITA

Mitglied im Bundesverband bildender Künstler
 Seit 1986 Ausbildung bei namhaften Künstlern,
 in Aquarell, Acryl, Ölmalerei, Aktzeichnen
 Diplome bei der Kunstakademie des Münchner
 Bildungswerkes
 2007-2008 Gastschülerin im Aktzeichnen an der
 Kunstakademie München
 Seit 1992 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
 Seit 2009 Jahresausstellungen mit dem Künstlerkreis
 Münchner Süden
 Künstleraustausch zwischen Dachau und Dinkelsbühl,
 Passau und Veszprem/Ungarn, EuroART 2007
 Öffentliche Ankäufe Gemeinde Karlsfeld, Arbeitsamt
 und Rathaus Dachau
 von 1995-2001 von der Künstlerin erteilter Malunterricht
 in Aquarell und Acryl



Akt 1 in Aquarell und Kohle

Der Schwerpunkt der Künstlerin bezieht sich seit vielen Jahren in der Hauptsache, Geschichten in den Bildern zu erzählen, menschliche und tierische stehen absolut im Zentrum, was auch die Zukunft bestimmen wird. Sie möchte hinter die Gesichter der Menschen blicken und im Bild umzusetzen. Dabei spielt die Haltung und der Rhythmus der Zeichnung des Dargestellten eine große Rolle. Unter anderem darf der umgebende Bildraum auf keinen Fall vernachlässigt werden. Durch das Zusammenspiel der Figuren, mit der Umgebung entsteht eine große Spannung. Die Symbiose Mensch und Raum ist die Erfüllung für sie.



Oben: Kaffeegenuss to go kann nicht sein, stoppt die Becherflut!, Mischtechnik, 2019
 Links: Der Hundefreund, Aquarell / Kohlestift, 2005

KONTAKT

Gabriela Römer
 + 49 (0)151 11 51 39 66
 gabrielaroemer@googlemail.com
 www.gabriela-roemer-kunst.de



LUCIA
JOKIEL

VITA

1980 geboren in Passau
 2000 Berufsabschluss zur Erzieherin, seither Tätigkeit
 als Erzieherin in verschiedenen Einrichtungen
 2009 - 2012 berufsbegleitendes Studium an der Wiener
 Schule für Kunsttherapie in Wien
 2012 Diplomarbeit und künstlerischer Diplomabschluss
 mit Gruppenausstellung
 kunsttherapeutische Praktika in verschiedenen
 Institutionen
 2013 Bildhauerseminar in der Toskana/Arbeiten mit
 Stein
 2015 seither Tätigkeit als Erzieherin im Kinderhort
 2018 Sommerakademie Bildwerk Frauenuau
 Bildhauerseminar/Modellieren/Formenbau/Druck-
 werkstatt
 2019 Debüt mit der Ausstellung LUMO in der
 Säulenhalle/Höllgasse in Passau
 Linoldruck, Zeichnungen und Aquarelle

Monotypie mit Goldstift, 20x30, 2010



Linoldruck auf Japanpapier, 30x40, 2019

Lucia Jokiel ist stark durch ihre Ausbildung als Kunsttherapeutin beeinflusst, die sie neben ihrer Tätigkeit als Erzieherin in Wien absolvierte. Ihre Formensprache entwickelte sie mit unterschiedlichen Materialien, zuletzt mit Linoldruck, Aquarellmischtechnik und Zeichnungen. Sie sagt von sich, dass sie im künstlerischen Prozess oft eine Forscherin ist, wenn sie wie ein Medium ihre Arbeiten beginnt. Sie beschäftigt sich dabei z.B. mit phantastischen Welten, Träumen, Mikroorganismen, Energieströmungen und feinstofflichen Prozessen. Dabei findet sie ihren künstlerischen Ausdruck für das Unsagbare und Unsichtbare, der Transzendenz dieser Themen. Intensive Naturbetrachtungen und ihr feinsinniges Erfassen von Gefühlszuständen sind für Lucia Jokiel thematische Wegweiser. Ihre Arbeiten laden zum Eintauchen in unbekannte Welten ein und berühren oft besonders durch ihre einzigartige Klarheit, die Lucia Jokiel zu einer scheinbaren Einfachheit verdichtet.

KONTAKT

Lucia Jokiel
 Lederergasse 31 • 94032 Passau
 +49 (0)151 59 49 23 46
 jokiel.lucia@gmail.com



AGON SAGT DANKESCHÖN

Wir, AGON PASSAU e.V. und seine Kunstschaaffenden, nehmen das 20jährige Vereinsjubiläum zum Anlaß allen zu danken, die am Gelingen und Erfolg unser 20jährigen künstlerischen Arbeit großen Anteil haben. Wir bedanken uns bei der Stadt Passau, dem Oberbürgermeister, den Bürgermeistern, Stadträten inkl all ihrer Vorgänger für jegliche begleitenden Maßnahmen, für alle finanziellen Zuwendungen, Bereitstellung der Höllgasse für künstlerische Aktivitäten wie Bodenbemalung und Luftinstallation, kostenlose Überlassung der städtischen WGP-Gewölbe als Ausstellungsraum, Präsenz bei Vernissagen und vieles mehr, um nur einiges aufzuzählen. Wir bedanken uns beim Passauer Kulturamt mit Kulturreferent und Kulturamtsleiter inkl. all ihrer Vorgänger, bei allen Fördermitgliedern und sonstigen Förderern, beim Kulturmodell Passau sowie bei den Ämtern Bauamt und Ordnungsamt für die Unterstützung zur jährlichen Passauer Kunstnacht im Juli. Ebenso bedanken wir uns für jegliche begleitenden Berichte aller Passauer Medien, ohne die wir weder Würdigung noch Besucher hätten.

AGON e.V., Am Wimhof 43, 94034 Passau • +49 (0)151 12 32 58 82 • enricoherzig9@gmail.com
www.agon-passau.de • Facebook: Agon e.V.

